

Nationale Investitionsförderung - Chile

08.07.2016

Inhalt

- ▶ Allgemeine Fördermaßnahmen
 - ▶ Förderprogramme unterstützen auch Ausländer
- ▶ Steuerbegünstigungen
- ▶ Regionale Förderung, Sonderwirtschaftszonen
- ▶ Kontaktanschriften

Deutschland unter den Schwerpunktländern / Von Anne Litzbarski

Santiago de Chile (GTAI) - Chile fördert Kapitaltransfers und Investitionen aus dem Ausland seit 2016 gezielter. Deutsche Firmen könnten davon besonders profitieren. Neu ist die Befreiung von der Umsatzsteuer für eingeführte Waren und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit einer Investition stehen. Alle Anreizprogramme richten sich auch an ausländische Unternehmen, die im Land gegründet werden. F&E-Initiativen sowie Engagements in entlegenen Regionen unterstützt der Staat besonders. (Kontaktanschriften)

Allgemeine Fördermaßnahmen

Chiles Politik für die Ansiedlung von Investitionen gilt als offen und liberal, die Rechtsetzung und -sprechung als klar und kohärent. Aufgrund des Grundsatzes der Nichtdiskriminierung und des Schutzes vor Willkür sind ausländische Investoren inländischen gleichgestellt. Der Zugang zum Devisenmarkt ist ebenso frei wie die Repatriierung von Gewinnen und investiertem Kapital. Deren Transfer ins Ausland unterliegt nur wenigen Beschränkungen, etwa in Bezug auf die Verweildauer ausländischer Investitionen in Chile.

Das Investitionsschutzabkommen zwischen Chile und Deutschland legt bei Streitigkeiten die Zuständigkeit eines internationalen Schiedsgerichts fest und sichert deutschen Investoren die Meistbegünstigung zu. Der Europäischen Union gelang mit Chile das bislang weitreichendste bilaterale Abkommen, das unter anderem wegen der Klausel zum Schutz geistiger Eigentumsrechte weit über den WTO-Rahmen hinausreicht und das Niederlassungsrecht für ausländische Investoren behandelt. Als erstes bilaterales Abkommen der EU weitete es das Prinzip der Inländerbehandlung auf alle Nicht-Dienstleistungssektoren aus.

Die einzigen Sektoren, in denen Investitionen von Ausländern nicht oder nur restriktiv möglich sind, sind Medien, die Gewinnung von Kohlenwasserstoffen und Uran sowie Teilbereiche der Fischerei, des maritimen Transports, des Bergbaus sowie der Strom- und Wasserversorgung und Telekommunikation. Wenn die Rechte indigener Völker tangiert werden, ist eine vorherige Beratung ebenso ratsam wie beim Kauf von Land oder bei der Beteiligung an staatlichen Einrichtungen.

Ein neues Auslandsinvestitionsgesetz (Nr. 20.848) trat Januar 2016 in Kraft und löste die bisherige Rechtsverordnung Nr. 600 ab. Seitdem berät ein Ministerausschuss (Comité de Ministros) zur Unterstützung und Förderung der ausländischen Direktinvestitionen (FDI) die Präsidentin bei der Erarbeitung der Investitionsstrategie. Der Ministerrat arbeitet mit der neu gegründeten Agentur zur Förderung von Auslandsinvestitionen zusammen,

NATIONALE INVESTITIONSFÖRDERUNG - CHILE

die aus dem bisherigen Komitee für Auslandsinvestitionen ("Comité de Inversiones Extranjeras") hervorgeht. Diese "Agencia de Promoción de Inversiones Extranjeras" trägt den Kurznamen InvestChile.

Die Gesetzesänderung zielte darauf ab, die Anwerbestrategie proaktiver zu gestalten, um mehr und gezieltere Direktinvestitionen anzuziehen. Das schließt neue Dienstleistungen ein wie die Begleitung internationaler Investoren durch zwei Mitarbeiter der Agentur bei Terminen vor Ort.

Deutsche Interessenten könnten davon besonders profitieren, weil Deutschland neben Japan, dem Vereinigten Königreich und den USA einer von vier Schwerpunktstaaten ist. Das Ministerkomitee hatte für diese Auswahl sechs Kriterien ausgewertet, darunter den zu erwartenden Beitrag zur lokalen Wertschöpfungskette und technologische Innovationen. Deutschland punktete unter anderem in den Bereichen Ingenieurwesen und erneuerbare Energien, die in Chile zurzeit stark ausgebaut werden. Die Agentur plant, einen eigenen Ansprechpartner bei ProChile in Berlin anzusiedeln.

Vanessa Severin, Leiterin der Abteilung für Reinvestitionen und Nachbetreuung von InvestChile, sagte im Gespräch mit Germany Trade & Invest, dass in einer Studie 250 Firmen mit Potenzial für FDI vorgeschlagen wurden, von denen 48 deutsch sind. Ihre Institution definiert die Zielbranchen nicht selbst, sondern hält sich an die Vorschläge der Ministerien und der Direktion für internationale Beziehungen der staatlichen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Corfo (Corporación de Fomento de la Producción).

Eduardo Busquets von InvestChile, der zuvor die Handelsvertretungen von ProChile in Berlin und Hamburg geleitet hat, nennt als strategische Themen mit Potenzial für deutsche Investoren Gesundheit, den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, "Superfood" (Lebensmittel mit angeblichen Gesundheitsvorteilen) und endemische Früchte, Lithium und seltene Erden sowie Prozessoptimierung und Automatisierung. Außerdem müsse sein Land die Dienstleistungsbranchen weiterentwickeln, vor allem Ingenieur-, Umwelt-, Energieeffizienz-, Logistik- und Sicherheitsdienstleistungen - in diesen Bereichen will Chile auch in die Nachbarländer expandieren.

FÖRDERPROGRAMME UNTERSTÜTZEN AUCH AUSLÄNDER

Die Förderprogramme der chilenischen Regierung sind für alle in Chile gegründeten Unternehmen anwendbar, selbst wenn sie sich zu 100% in ausländischer Hand befinden. Die wichtigste staatliche Einrichtung, die Anreize und Subventionen für Investitionsprojekte zur Verfügung stellt, ist die Corfo. Sie eruiert Potenzial und vermittelt Finanzierungen.

Die Corfo entwickelte unter anderem die Unterstützungsinitiative für technologische Investitionsprojekte IFI (Iniciativas de Fomento Integradas, Apoyo a Proyectos de Inversión Tecnológica). IFI zielt ab auf die Einrichtung oder Erweiterung von Innovationszentren in den Sektoren Informationstechnologie und Telekommunikation, Biotechnologie, neue Materialien, Elektronik und Verfahrenstechnik sowie neue Produktionstechniken zur Verarbeitung der natürlichen Ressourcen Chiles.

Der Fonds für technologische Entwicklung (Fondo Nacional de Desarrollo Tecnológico y Productivo, FONTEC) richtet sich an Unternehmen mit ausreichend technologischen Kompetenzen und Kapazitäten. Deren Innovations- sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden bis zu maximal 50% beziehungsweise 500.000 US\$ jährlich subventioniert. Gute Chancen haben Gemeinschaftsvorhaben mit Technologietransfer zur Modernisierung der Produktion, Infrastrukturprojekte zur Produktivitätssteigerung und Qualitätssicherung sowie Studien zur Beurteilung von Investitionsplänen.

INNOVA Chile, eine selbstständige Organisation, die der Corfo zugeordnet ist, stellt Finanzierungslinien zur Verfügung. Sie sind gerichtet auf unternehmerische Innovationen, Konsortialbildungen, den Technologietransfer sowie kommerziell verwertbare Innovationen in Universitäten und Technologieinstitutionen.

Der Fonds für technische Beratung (Fondo de Asistencia Técnica, FAT) ist auf Umweltschutzmaßnahmen zugeschnitten. Kleine und mittlere Unternehmen mit einem Jahresumsatz zwischen 72.000 und 3 Mio. US\$, die vor

NATIONALE INVESTITIONSFÖRDERUNG - CHILE

mehr als drei Monaten gegründet wurden, können Subventionen mit einem Fördervolumen von bis zu 4.500 US \$ jährlich beantragen, wenn sie Ökoaudit-Verfahren, technisch-ökonomische Studien, Umweltverträglichkeitsstudien oder andere Beratungsdienstleistungen durchführen.

Steuerbegünstigungen

Das Steuersystem ist zentralistisch; regionale Steuern oder lokale Gemeindesteuern gibt es kaum. Zwischen Chile und Deutschland besteht kein bilaterales Abkommen zur Vermeidung von Doppelbesteuerungen. Das Steueramt Servicio de Impuestos Internos (SII) informiert ausländische Investoren unter <http://www.sii.cl/contribuyentes/investors/inversionistas.pdf>. ▶

Obwohl das neue Investitionsgesetz viele Regelungen des vorherigen Gesetzes übernommen hat, wird die Option, einen unveränderbaren Körperschaftsteuersatz beizubehalten, nach spätestens vier Jahren auslaufen. Dafür entfällt die Umsatzsteuer beim Import von Waren und Dienstleistungen, die in Zusammenhang mit einem Investitionsvorhaben stehen.

Gemäß dem Gesetz über Forschung und Entwicklung (Ley de Investigación y Desarrollo) erhalten Unternehmen einen steuerlichen Anreiz für Investitionen in F&E. Die Steuergutschrift in Höhe von 35% der tatsächlichen Ausgaben gilt bis einschließlich 2017, wenn die Firmen einen Vertrag mit einem Forschungszentrum abschließen, das die Corfo anerkennt. Die restlichen 65% können die Unternehmen als notwendige Geschäftskosten in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung aufzuführen; Informationen dazu unter www2.corfo.cl/innova/leyid/Paginas/IncentivoTributario.aspx.

F&E-Vorhaben unterstützt die Corfo außerdem mit Risikokapital.

Regionale Förderung, Sonderwirtschaftszonen

In den Freihandelszonen Zofri (Zona Franca Iquique) und Punta Arenas bezahlen Unternehmen weder Körperschaft- oder Mehrwertsteuer noch Einfuhrzollabgaben. Sie können Waren rückexportieren, ohne Steuern zu entrichten. Informationen finden sich unter <http://www.zonasextremas.cl> ▶ und HYPERLINK "http://www.sii.cl/contribuyentes/actividades_especiales/zonas_franclas.pdf" ▶http://www.sii.cl/contribuyentes/actividades_especiales/zonas_franclas.pdf, ▶ auf Englisch unter <http://zonaaustral.cl/?lang=en> (Punta Arenas) und <http://www.zofri.cl/index.php/en/investoras-information.html> ▶ (Iquique);

Ansprechpartner: José Caragol Castro, Leiter des Büros in Santiago,

Tel.: 00562/23 78 82 11, E-Mail: jose.caragol@zofri.cl ▶

In Valparaíso (<http://www.lets-talk-about-valparaiso.com/D-start.swf> ▶), vor allem jedoch in abgelegenen Gebieten des Landes, darunter den Regionen Arica y Parinacota im Norden sowie Aysén und Magallanes im Süden, erhalten in- und ausländische Unternehmen Anreize bei Investitionen. Sie beziehen sich unter anderem auf die Produktion oder touristische Angebote.

In den folgenden Gebieten unterstützt die Corfo Investoren besonders; zum Teil gilt zudem vollständige Steuer- und Abgabefreiheit: Isla de Pascua (Osterinsel) sowie die Regionen Arica y Parinacota, Aysén, Chiloé, Los Lagos, Maule, Bío Bío, Araucanía, Magallanes y Antártica (<http://www.corfo.cl/programas-y-concursos> ▶).

Kontaktanschriften

Corfo (Corporación de Fomento de la Producción, Verband zur Produktionsförderung)

Ansprechpartner: Guillermo Vásquez, Koordinator der Investitionsabteilung

Tel.: 00562/26 31 82 00

E-Mail: guillermo.vasquez@corfo.cl ▶, Internet: <http://www.corfo.cl> ▶

CONICYT (Comisión Nacional de Investigación Científica y Tecnológica, Nationaler Forschungs- und Technologierat)

Bis zur Gründung des angekündigten Forschungsministeriums die wichtigste regierungsberatende Institution für Forschungsförderung; dem Erziehungsministerium unterstellt

Tel.: 00562/23 65 44 00

Internet: <http://www.conicyt.cl> ▶

InvestChile (Agentur zur Förderung von Auslandsinvestitionen)

Tel.: 00562/26 63 92 00

E-Mail: info@ciechile.gob.cl ▶, Internet: <http://www.investchile.gob.cl/en> ▶ (auf Englisch)

Ein neuer Investitionsratgeber, der vor allem die neuen Bestimmungen im Steuerrecht enthält, erscheint voraussichtlich im August 2016. Aktuelle englischsprachige Version: <http://www.investchile.gob.cl/en/guia-del-inversionista> ▶

ProChile (Botschaft der Republik Chile, Wirtschaftsabteilung)

Hauptbüro von ProChile Deutschland in Berlin; Repräsentanzen in Hamburg und München

Ansprechpartnerin: Bettina Stengel, Direktorin ProChile Deutschland, und Drina Bascón-Scheffler, Stellvertretende Leiterin der Wirtschaftsabteilung

Mohrenstraße 42, 10117 Berlin

Tel.: 030/72 62 03-740, Fax: -20 63 49 74

E-Mail: info@prochile.de ▶; Internet: <http://www.prochile.de> ▶

Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer

Ansprechpartnerin: Friederike Wagner, Project Manager Industry

Tel.: 00562/22 03 53 20, Durchwahl -45, Fax: -25

E-Mail: fwagner@camchal.cl ▶, Internet: <http://chile.ahk.de> ▶



Jenny Eberhardt | © GTAI

KONTAKT

Jenny Eberhardt

☎ +49 (0)228 24 993-248

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2017 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.